

Hochbau Brandschutz Technik



06

- 01 TRAGWERKE / DECKEN / DÄCHER / WÄNDE
- 02 FUGENANWENDUNGEN
- 03 KABEL- KOMBIABSCHOTTUNGEN
- 04 ROHRABSCHOTTUNGEN
- 05 LÜFTUNGSANLAGEN
- 06 **SONDERANWENDUNGEN**

HB
T
TECHNIK 06

Hochbau Brandschutz Technik



HBT SEMINAR

DER WEG ZUM SICHEREN BAUTECHNISCHEN BRANDSCHUTZ

Seit dem Jahr 2004 finden jährlich unsere 2-tägigen Seminare zum Thema Brandschutz statt. Wir wollen damit die Sicherheit in der Planung, Ausführung und Abnahme für die am Bau beteiligten, wie Planer, Bauleiter, ausführende Firma und technische Berater unserer Handelspartner erreichen.

Die Seminarinhalte und Termine können Sie unserer Webseite unter Seminare entnehmen. Die Teilnehmerzahl unserer Seminare ist jeweils auf 25 Personen begrenzt.

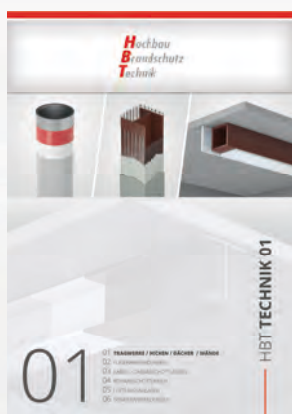
WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME!

HBT HOCHBAU BRANDSCHUTZ TECHNIK

In diesem Themenkatalog finden Sie technische Vorgaben für:

- › Zargeneinbau
- › Vermörtelung von Lagefugen im Holzrahmenbau
- › Vermörtelung von Lagefugen an Massivwänden
- › Ankertaschenverfüllung von Massivwänden
- › Vermörtelung von Sternspreizen / Schalungslöchern
- › Vermörtelung von Installationsschlitzen für Rohre

Weitere Brandschutzkonstruktionen entnehmen Sie in den Themenkatalogen.



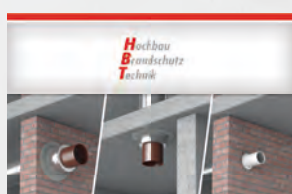
Tragwerke



Fugensysteme



Schottsysteme



Rohrschottsysteme



Lüftungssysteme



Sonderanwendungen

Im Downloadbereich unserer Webseite www.hbt-brandschutz.de finden Sie weitere Unterlagen, wie Ausschreibungstexte, Prüfzeugnisse/Zulassungen, Sicherheitsdatenblätter, Übereinstimmungserklärungen und vieles mehr.

Technische Fragen beantwortet Ihnen gern unsere Anwendungstechnik unter der Rufnummer +49 5684 9988-0 oder per E-Mail unter info@hbt-brandschutz.de und auch im Onlinechat. Sie erreichen uns täglich in der Zeit, Montag-Donnerstag von 8,00 h – 17,00 h und Freitag von 8,00 h – 15,00 h. Für Ihre persönliche Beratung steht Ihnen gern der für Sie zuständige Außendienstmitarbeiter zur Verfügung. Fordern Sie ihn an.

INHALTSVERZEICHNIS

ZARGEN

Einbau und Vermörtelung von Stahltürzargen **3-5**

HOLZRAHMENBAU

Quellmörtel für den Holtrahmenbau **6-7**

FERTIGTEILWÄNDE

Lagefugen Vermörtelung von Massivwänden **8-10**

Verfüllung von Ankertaschen – Fertigteilwände **11-13**

Verfüllung von Bohr- und Schalungslöchern **14-15**

INSTALLATIONSSCHLITZEN

Verfüllen von Installations-Wandschlitz im Massivbau **16-18**

PRODUKTDATENBLÄTTER

HBT-Brandschutzmörtel / Brandschutzputz M2 **19**

HBT-Brandschutzmörtel M3 **20**

HBT-Brandschutzmörtel M30 **21**

IHRE NOTIZEN **22-24**

MÖRTELANWENDUNG - ZARGEN

Zargenverguss mit HBT Brandschutzmörtel M3. Prüfbericht MPA DD Nr. 06-6-4014/6, MPA

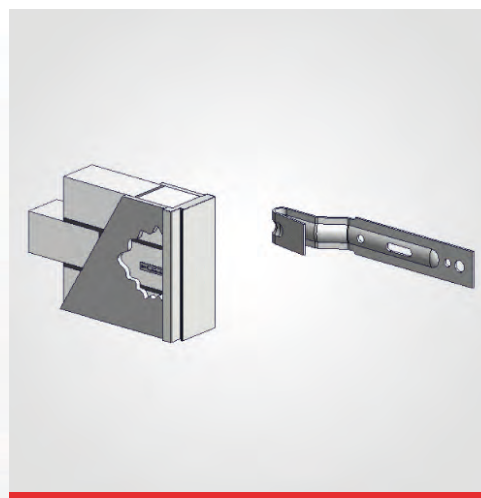
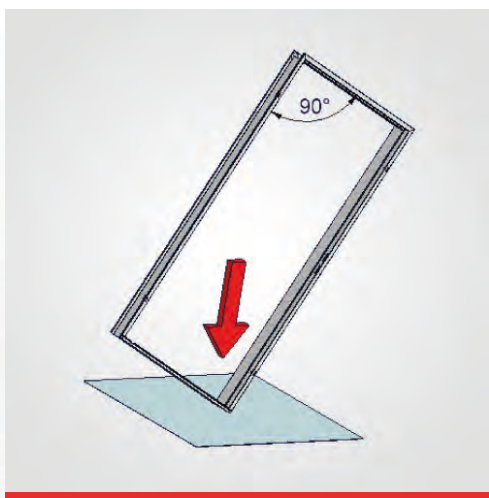


VORSCHRIFTEN

Für den Einbau von Stahltürzargen in Massivwänden gilt die DIN 18111. Ebenfalls ist die Richtlinie für den Einbau von Stahltürzargen des „Industrieverband Tore Türen Zargen, Hagen“ zu beachten. Für Zargen von Brandschutz-türen gelten die Einbauvorgaben aus der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bzw. der ETA des jeweiligen Türherstellers.

EINBAU

Die Wand ist im Bereich der Zarge zu entstauben, lose Bestandteile sind zu entfernen. Die Zarge ist auf Winkeligkeit zu überprüfen, ggf. nachrichten. Danach ist die Zarge in die Wandöffnung nach dem Meterriss auszurichten und lot- und waagrecht festzusetzen. Die Befestigung in der Wand sollte mittels Ankern erfolgen. Bei Sichtmauerwerk oder Sichtbeton ist die Zarge in der Wand zu verkeilen und mittels Spreizen auszusteiern. Ggf. sind in der Wand die Bandtaschen oder die Schlosskästen heraus zu nehmen. Vor der Verfüllung des Einbauspaltes zwischen Wand und Zarge ist das Falzmaß zu kontrollieren.



MÖRTELVERFÜLLUNG

Die Laibungsflächen von Mauerwerks- und Porenbetonwänden sind vor der Mörtelverfüllung vorzunässen. Betonwände dürfen nicht vorgehängt werden. Sichtmauerwerk oder Sichtbetonflächen im Arbeitsbereich mit geeigneten Klebebändern abdecken.

Danach kann die Verfüllung des Einbauspaltes mit HBT Brandschutzmörtel M3 erfolgen. Dazu ist der Mörtel nur mit reinem Wasser anzumachen. Die Konsistenz des angemachten Mörtels sollte „sahnig“ sein. Bei Handvermörtelung ist aus wirtschaftlichen Gründen die HBT-Mörtelpumpe MP100 / MP200 mit Flach- oder Schlauchdüse zu empfehlen. Bei größeren Baustellen ist eine maschinelle Vermörtelung mit der HBT-Mischpumpe S5 / P12 wirtschaftlicher.

Der HBT Brandschutzmörtel M3 ist auf jede Seite, von unten nach oben zuerst auf eine Höhe von ca. 1,00 m gefügedicht einzupressen. Danach sind die restlichen Seiten und der obere Bereich zu verpressen. Überstehenden Mörtel nach ca. 10 Minuten entfernen. In Folge der besonderen Eigenschaften des Mörtels, kann er glatt abgezogen oder gefilzt werden. Bei sach- und fachgerechter Mörtelaufbereitung entstehen bei der Abtrocknung und Aushärtung keine Schwund- oder Setzungsrisse. In Abhängigkeit von der Luftfeuchtigkeit und Temperatur können die ggf. eingesetzten Spreizen nach 4-8 Stunden entfernt werden. Die Aushärtung ist nach 28 Tagen erreicht.

Mit Mörtel angeschmutzte Zargen nur mit Wasser reinigen.

Bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter 5°C und über 30° darf keine Vermörtelung erfolgen!



Mauerwerk



Ständerwerk

SYSTEMKOMPONENTEN



1

BEZEICHNUNG	ART.-NR.
1. Brandschutzmörtel M3, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	2000003-2

MÖRTELANWENDUNG - **HOLZRAHMENBAU**

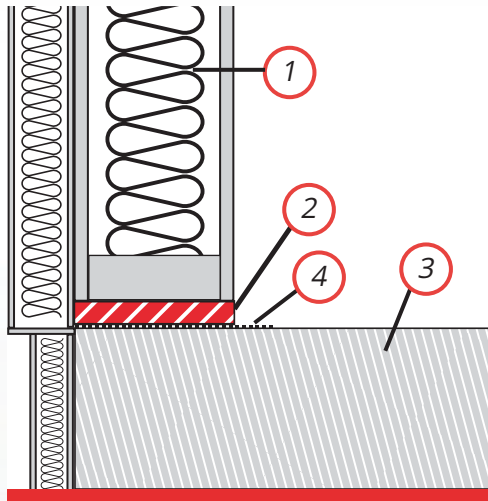
Für die Vermörtelung der Lagefugen zwischen Betonbauteil und Holzständerwand ist der HBT Brandschutzmörtel M3 zu verwenden. Der HBT Brandschutzmörtel M3 zeichnet sich durch seine hohe Haftfähigkeit und Stand- und Druckfestigkeit von 14,73N/mm² aus. Prüfbericht MPA DD Nr. 06-6-4014/6



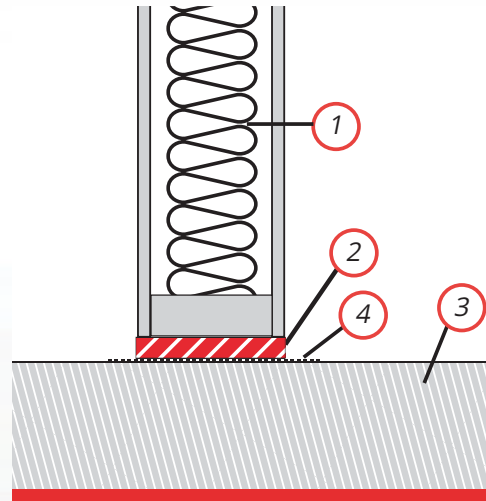
LEGENDE

1. Fertigteil / Holzständerwand
2. HBT Brandschutzmörtel M3 oder M30
3. Betonbauteil / Bodenplatte / Decke
4. Feuchtigkeitssperre

EINBAUSITUATIONEN



Außenwand



Innenwand

MÖRTELVERFÜLLUNG

Vor der Verfüllung der Lagefugen sind die Holzständerwände auf festen Sitz zu überprüfen, vorhandene lose Teile entfernen. Unterhalb der Fertigteile ist gegenbebenfalls eine horizontale Feuchtigkeitssperre anzuordnen. Im Bereich der Wandlage ist die Betonbodenplatte / Betondecke zu reinigen. Betonfertigteile nicht vornässen. Danach kann die Verfüllung des Schlitzes mit HBT Brandschutzmörtel M3 erfolgen. Dazu ist der Mörtel nur mit reinem Wasser anzumachen. Die Konsistenz des angemachtem Mörtels sollte „sahnig“ sein.

Ideal für die Verfüllung sind die HBT Mörtelpumpen MP100 / MP200 mit Flach- oder Schlauchdüse. Bei größeren Baustellen ist eine maschinelle Vermörtelung mit der HBT Mischpumpe S5 / P12 wirtschaftlicher. Die Lagefugen sind in einem Arbeitsgang zu verfüllen. In Folge der besonderen Eigenschaften des Mörtels, kann er glatt abgezogen werden. Bei sach- und fachgerechter Mörtelaufbereitung entstehen bei der Abtrocknung und Aushärtung keine Schwund- oder Setzungsrisse. Ist für die Lagefuge eine Druckfestigkeit $> 14,73 \text{ N/mm}^2$ statisch erforderlich, ist der HBT-Brandschutzmörtel M30 zu verwenden. Die Aushärtung des Mörtels ist nach 28 Tagen erreicht. Während der Austrocknung ist der Mörtel vor Frost und zu schneller Austrocknung durch direkte Sonneneinstrahlung zu schützen.

Bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter 5°C und über 30° darf keine Vermörtelung erfolgen!

SYSTEMKOMPONENTEN



1



2

BEZEICHNUNG	ART.-NR.
1. Brandschutzmörtel M3, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	2000003-2
2. Brandschutzmörtel M30, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	363357123

MÖRTELANWENDUNG - **BETONFERTIGTEILE**

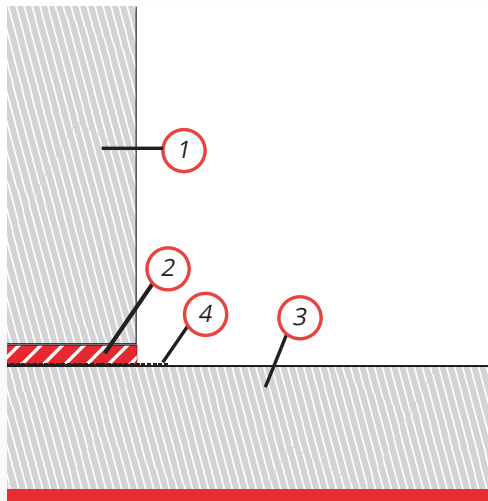
Für die Vermörtelung der Lagefugen zwischen Betondecke / Bodenplatte und Betonfertigteilwänden ist der HBT Brandschutzmörtel M3 zu verwenden. Der HBT Brandschutzmörtel M3 zeichnet sich durch seine hohe Haftfähigkeit und Stand- und Druckfestigkeit von 14,73N/mm² aus. Prüfbericht MPA DD Nr. 06-6-4014/6



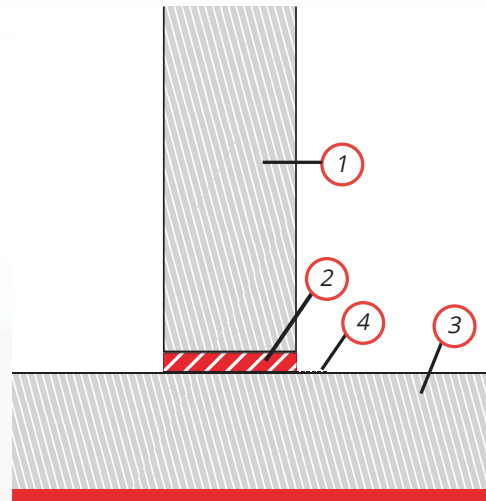
LEGENDE

1. Fertigteil / Betonwand
2. HBT Brandschutzmörtel M3
3. Betonbauteil / Bodenplatte / Betondecke
4. Feuchtigkeitssperre

EINBAUSITUATIONEN



Lagefuge - Außenwandelement



Lagefuge - Innenwandelement

MÖRTELVERFÜLLUNG

Vor der Verfüllung der Lagefugen sind die Fertigteilwände auf festen Sitz zu überprüfen, lose Teile entfernen. Die Bodenplatte/Decke, sowie das Fertigteillement vor dem verfüllen nicht vornässen. Der HBT-Brandschutzmörtel M3 sollte in einer mittelsteifen, sahnigen Konsistenz angemacht werden. Die Lagefuge ist gefügedichtet zu verpressen.

Ist für die Lagefuge eine Druckfestigkeit $\geq 14,73 \text{ N/mm}^2$ statisch erforderlich, ist der HBTBrandschutzmörtel M30, Druckfestigkeit $35,74 \text{ N/mm}^2$ zu verwenden.

Ideal für die Verfüllung sind die HBT-Mörtelpumpen MP 100 oder MP 200 mit Flach- oder Schlauchdüse. Bei Lagefugenlängen $\geq 15,00 \text{ m}$ ist eine maschinelle Vermörtelung mit der Mischpumpe S5 / P12 zu empfehlen. Die Lagefugen sind in einem Arbeitsgang zu verfüllen.

Bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter 5°C und über 30°C darf keine Vermörtelung erfolgen.

SYSTEMKOMPONENTEN



1



2

BEZEICHNUNG	ART.-NR.
1. Brandschutzmörtel M3, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	2000003-2
2. Brandschutzmörtel M30, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	363357123

MÖRTELANWENDUNG - ANKERTASCHEN

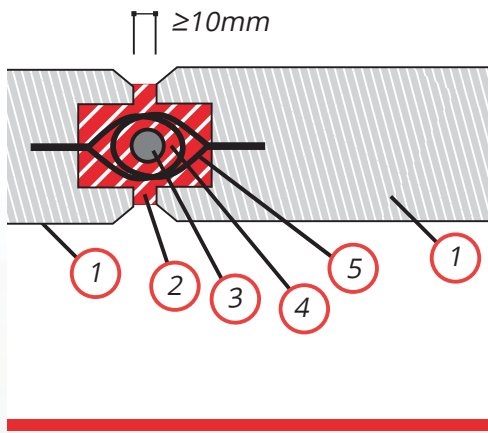
Die Vermörtelung der Ankertaschen von werksseitig hergestellten Mauerwerks- und Betonfertigteilwänden erfolgt mit HBT Brandschutzmörtel M3. Bei dämmenden Fertigwänden aus LHLZ-Steinen, Blähton (Liapor) oder Porenbeton sind die Ankertaschen mit HBT Brandschutzmörtel M2 zu verfüllen. Ab einer Mörtelstärke von $\geq 100\text{mm}$, wird in Abhängigkeit der brandschutztechnischen Klassifizierung der Massivbauteile der Feuerwiderstandswert von ≥ 90 Minuten erreicht. Prüfbericht MPA DD Nr. 06-6-4014/6, bzw. MPA DD Nr. 2008-B-1925/02



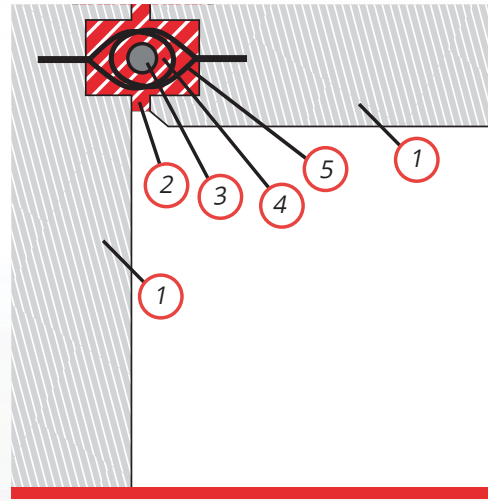
LEGENDE

1. Fertigteilwand
2. Mörteltasche
3. Armierungsstahl
4. HBT Brandschutzmörtel M3 oder M2
5. Ankerschlaufen

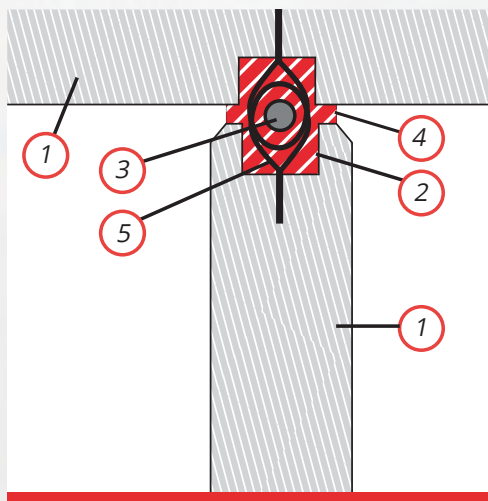
EINBAUSITUATIONEN



Wandelement - Verbindung



Wandelement - Eckverbindung



Wandelement - Wandkreuzung

MÖRTELVERFÜLLUNG

Die Ankertaschen der Fertigteilwände sind zu reinigen, der Armierungsstahl ist auf richtigen Sitz zu überprüfen. Die Ankertaschen bei Ziegel- und Porenbeton Fertigteilwänden sind vorzunässen. Bei Betonfertigteilwänden dürfen diese nicht vorgehässt werden. Je nach statischer Beanspruch sind die Ankertaschen mit HBT-Brandschutzmörtel M3 oder M30 zu verfüllen.

Eine Verschalung ist nicht erforderlich, da bei richtiger Konsistenz des Mörtels eine hohe Grünstandfestigkeit erreicht wird. Nach der Verfüllung können die Fugen glatt abgezogen werden. Der Mörtel trocknet schwind- und rissfrei aus.

Ideal für die Verfüllung sind die HBT-Mörtelpumpen MP 100 oder MP 200 mit Flach- oder Schlauchdüse. Bei Lagefugenlängen > 15,00 m ist eine maschinelle Vermörtelung mit der Mischpumpe S5 / P12 zu empfehlen. Die Ankertaschen sind in einem Arbeitsgang zu verfüllen.

Bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter 5°C und über 30°C darf keine Vermörtelung erfolgen.

SYSTEMKOMPONENTEN

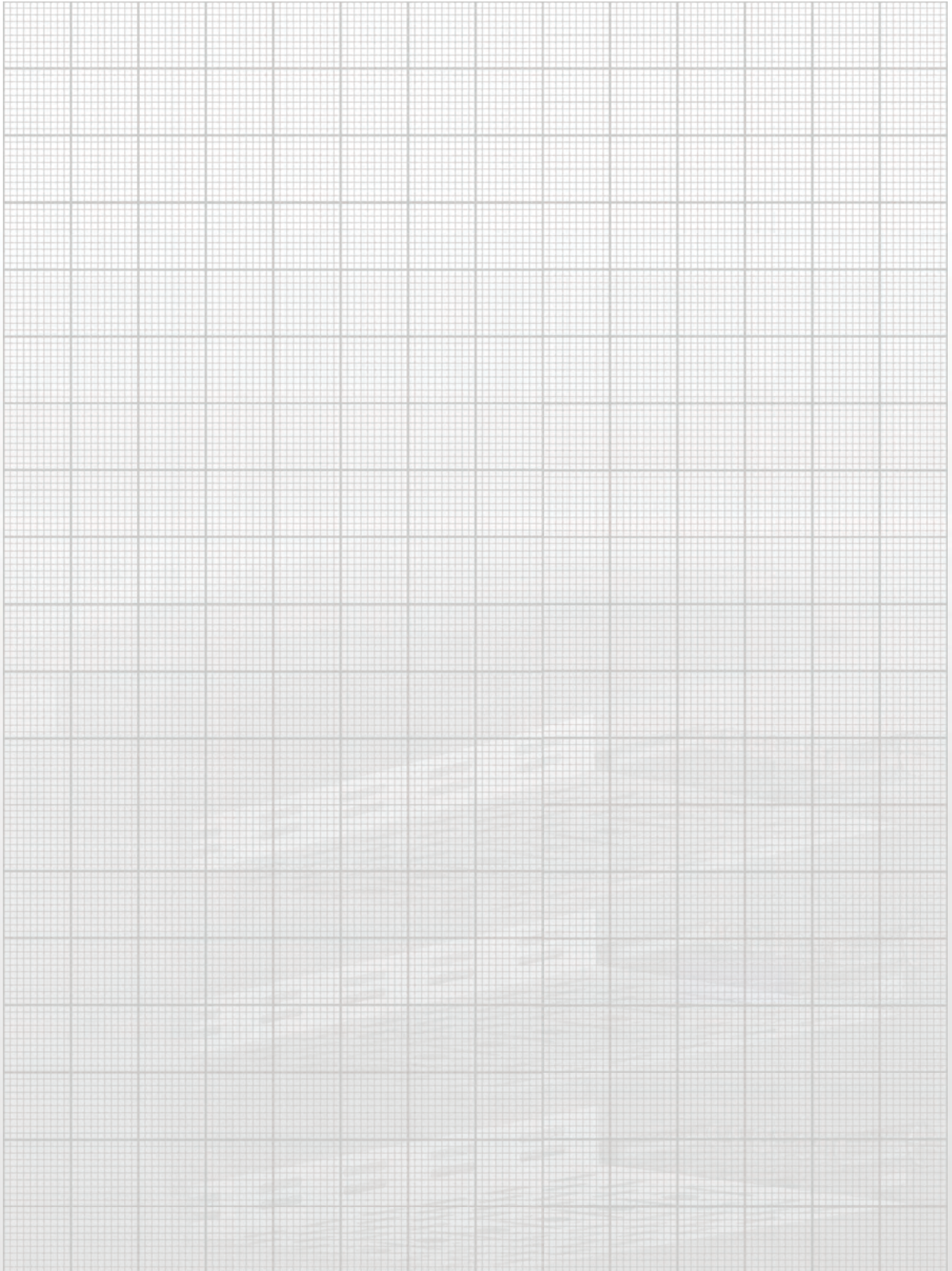


1



2

BEZEICHNUNG	ART.-NR.
1. Brandschutzmörtel M3, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	2000003-2
2. Brandschutzmörtel M30, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	363357123



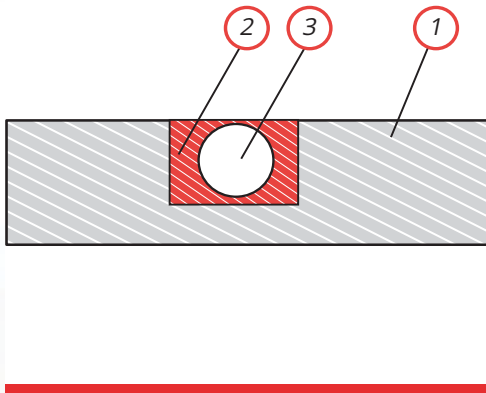
MÖRTELANWENDUNG - **SCHLITZE**

Der wärme- und schalldämmende HBT Brandschutzmörtel M2 oder M3 ist ideal für die Vermörtelung von Installationsschlitzen in Massivbauteilen. Ausführung nach LAR 3.2, 3.3.2, 3.4.2, bzw. 4.3.4. Prüfbericht MPA DD Nr. 2008-B-1925/02



LEGENDE

1. Massivbauteil
2. HBT Brandschutzmörtel M2 oder M3, Schichtdicke ≥ 15 mm
3. Installationsleitungen / Rohre



Detail

MÖRTELVERFÜLLUNG

Vor der Schlitzverfüllung ist die Installation innerhalb des Schlitzes auf festen Sitz zu überprüfen. Rohrleitungen ggf. dämmen, Kabel müssen eine ausreichende Befestigung haben. Eventuell erforderliche Befestigungen nur durch Fachbetriebe vornehmen lassen. Die Laibungsflächen des Installationsschlitzes sind zu entstauben, lose Bestandteile sind zu entfernen. Bei durchgängig offenen Schlitzes ist einseitig Rippenstreckmetall auf die Wand zu befestigen. Die Laibungsflächen von Mauerwerks- und Porenbetonwänden sind vor der Mörtelverfüllung vorzunässen. Betonwände dürfen nicht vorgemischt werden.

Danach kann die Verfüllung des Schlitzes mit HBT Brandschutzmörtel M2 oder M3 erfolgen. Dazu ist der Mörtel nur mit reinem Wasser anzumachen. Die Konsistenz des angemachten Mörtels sollte „sahnig“ sein.

Die Schlitzes können mit Kelle ausgeworfen werden. Bei dicht belegten Schlitzes ist aus wirtschaftlichen Gründen die HBT Mörtelpumpe MP100 / MP200 mit Flach- oder Schlauchdüse zu empfehlen. Bei größeren Baustellen ist eine maschinelle Vermörtelung mit der HBT Mischpumpe S5 / P12 wirtschaftlicher. Der Mörtel ist von unten nach oben einzubringen.

In Folge der besonderen Eigenschaften des Mörtels, kann er glatt abgezogen oder gefilzt werden. Bei sach- und fachgerechter Mörtelaufbereitung entstehen bei der Abtrocknung und Aushärtung keine Schwind- oder Setzungsrisse. Die Aushärtung des Schlitzmörtels ist nach 28 Tagen erreicht. Während der Austrocknung ist der Mörtel vor Frost und zu schneller Austrocknung durch direkte Sonneneinstrahlung zu schützen.

Bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter 5°C und über 30° darf keine Vermörtelung erfolgen!



FLACHRIP - Überspannen
© RSM Vom-Hofe-Group - www.rsm-heitfeld.de



FLACHRIP - Überspannen
© RSM Vom-Hofe-Group - www.rsm-heitfeld.de

SYSTEMKOMPONENTEN



1



2

BEZEICHNUNG	ART.-NR.
1. Brandschutzmörtel M3, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	2000003-2
2. Brandschutzmörtel M2, 20 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	2000002

MÖRTELANWENDUNG - **VERSCHLUSS VON BOHR- & SCHALUNGSLÖCHERN**

Spreizlöchervermörtelung mit HBT Brandschutzmörtel M3. Der HBT Brandschutzmörtel M3 zeichnet sich durch seine hohe Haftfähigkeit und Stand- und Druckfestigkeit von 14,73N/mm² aus. Prüfbericht MPA DD Nr. 06-6-4014/6

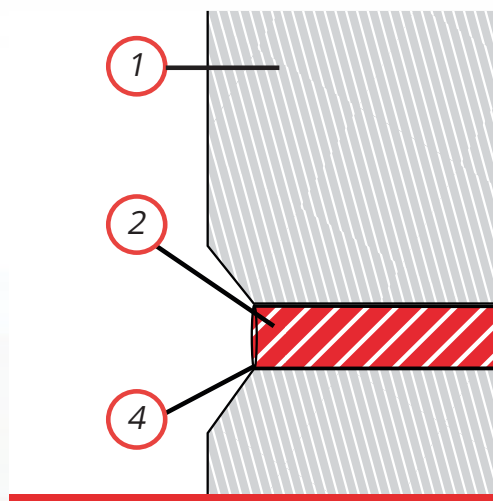


LEGENDE

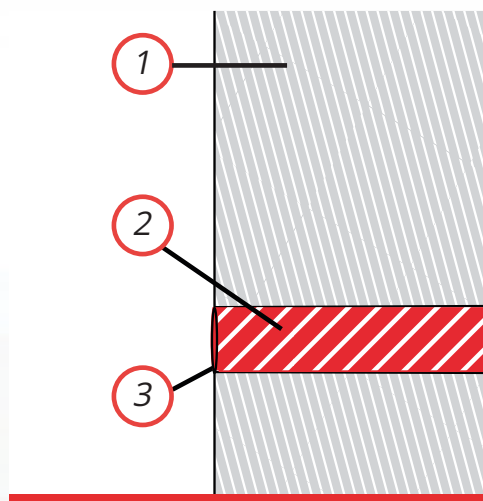
1. Massivbauteil
2. Bohr-/ Schalungsloch
3. HBT Brandschutzmörtel M3



EINBAUSITUATIONEN



Detail 1



Detail 2

MÖRTELVERFÜLLUNG

Die Bohr- / Schalungslöcher sind zu entstauben, lose Teile entfernen. Eventuell vorhandene Metallische- oder Kunststoffspreizen können verbleiben, sie müssen nicht entfernt werden. Eine Vornässung der Löcher in Betonwänden ist nicht erforderlich. Den Mörtel nur mit reinem Wasser anmischen. Die Konsistenz des angemachten Mörtels sollte „sahnige / Mittelsteif“ sein.

Ideal für die Verfüllung sind die HBT Mörtelpumpen MP100 / MP200 mit Flach- oder Schlauchdüse. Bei größeren Baustellen ist eine maschinelle Vermörtelung mit der HBT Mischpumpe S5 / P12 wirtschaftlicher. Der Mörtel ist von unten nach oben einzubringen.

In Folge der besonderen Eigenschaften des Mörtels, kann er glatt abgezogen oder gefilzt werden. Bei sach- und fachgerechter Mörtelaufbereitung entstehen bei der Abtrocknung und Aushärtung keine Schwind- oder Setzungsrisse. Die Aushärtung des Schlitzmörtels ist nach 28 Tagen erreicht. Während der Austrocknung ist der Mörtel vor Frost und zu schneller Austrocknung durch direkte Sonneneinstrahlung zu schützen.

Bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter 5°C und über 30° darf keine Vermörtelung erfolgen!

SYSTEMKOMPONENTEN



1

BEZEICHNUNG	ART.-NR.
1. Brandschutzmörtel M3, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	2000003-2

HBT BRANDSCHUTZMÖRTEL M2



Der HBT Brandschutzmörtel M2 ist ein werkseitig gemischter, leichter Trockenmörtel auf Perlitebasis. Er wird zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von Holzbalkendecken, Stahlsteindecken, Ziegelsteindecken, Hohldielendecken, Spannbetondecken, Kappendecken, Vollbetondecken, Stahlstützen, Stahlträger, sowie als Schlitzmörtel in Massivbauteilen verwendet. Zur Putzgrundvorbehandlung ist der HBT Brandschutzmörtel M1 – VSP zu verwenden.

Der Mörtel kann im Innen- und Außenbereich, sowie in Nass- und Feuchträumen verarbeitet werden. Bei direkter Bewitterung im Außenbereich sollte die Putzoberfläche mit HBT Kasil Farbe beschichtet werden. Alternativ können auch KRUSEMARK Edelputzte zur Oberflächengestaltung genutzt werden.

Die Systemanwendungen entnehmen Sie den Technischen Merkblättern.

TECHNISCHE DATEN

Norm	DIN EN 998-1
Brandverhalten	Klasse A1 nach EN 13501-1
Mörtelklasse	CS II
Schüttdichte	985 kg/m ³
Druckfestigkeit	4,2 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	0,56 N/mm ²
PH-Wert	11 - 13,5
Dampfdif.-Widerstand	μ ~ 4
Verpackung	Papiersack – 2-lagig mit Folienzwischenlage
Sackinhalt	20 kg
Paletteninhalt	42 Sack, 1,05 to
Lagerung	trocken auf Paletten oder Lattenrost
Lagerzeit	mindestens 9 Monate
Anmachwasser	ca. 6 Liter
Ergiebigkeit in Liter	ca. 21 Liter
Ergiebigkeit in Fläche	ca. 1,4 m ² bei einer Schichtdicke von 15 mm
Mörtelbereitung	Sackinhalt in ca. 6 Liter sauberes Wasser einstreuen und mittels Quirl, Freifall oder Zwangsmischer anmischen. Er kann auch mit Mischpumpen aufbereitet und gepumpt werden. Wir empfehlen dafür die PUTZMEISTER Mischpumpen MP 22 oder MP 25. Die Putzoberflächen können gefilzt und geglättet werden. Zur Erzielung von Oberflächen >Q1 ist eine zusätzliche Beschichtung mit dem HBT Brandschutzmörtel M4 oder dem ISIPLAN Fertigspachtel erforderlich. Unter 5° C Luft- und Bauteiltemperatur keine Verarbeitung.
Sicherheitshinweis	Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, Berührung mit Augen und Schleimhäuten vermeiden. Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

BEZEICHNUNG

Brandschutzmörtel M2, 20 kg Sack [VE 42 Sack Palette]

ART.-NR.

200002

HBT BRANDSCHUTZMÖRTEL M3



Der HBT Brandschutzmörtel M3 ist ein werkseitig gemischter mineralischer Trockenmörtel auf Basis getrockneter Sande und mineralischen Bindemitteln. Er wird zum brandschutztechnischen Verschluss von Öffnungen in Decken und Wänden eingesetzt. Schottmörtel für Rohre und Brandschutzklappen. Weitere Anwendungen: Zargenvergussmörtel, Schlitzmörtel, Ankeraschenmörtel, Lagerfugenmörtel für Holz und Massivbauteile.

Die Systemanwendungen entnehmen Sie den Technischen Merkblättern.

TECHNISCHE DATEN

Norm	DIN EN 998-1 und DIN EN 998-2
Brandverhalten	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1
Mörtelklasse	CS IV und M 10
Schüttdichte	1.281,4 kg/m ³
Druckfestigkeit	15 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	4,2 N/mm ²
PH-Wert	11 - 13,5
Dampfdif.-Widerstand	μ ~ 12
Verpackung	Papiersack – 2-lagig mit Folienzwischenlage
Sackinhalt	25 kg
Paletteninhalt	42 Sack, 1,05 to oder 36 Sack, 0,90 to
Lagerung	trocken auf Paletten oder Lattenrost
Lagerzeit	mindestens 9 Monate
Anmachwasser	ca. 6 Liter
Ergiebigkeit in Liter	ca. 18 Liter
Ergiebigkeit in Fläche	ca. 1,2 m ² bei einer Schichtdicke von 15 mm
Mörtelbereitung	Sackinhalt in ca. 6 Liter sauberes Wasser einstreuen und mittels Quirl, Freifall oder Zwangsmischer anmischen. Er kann auch mit Mischpumpen aufbereitet und gepumpt werden. Wir empfehlen dafür die PUTZMEISTER Mischpumpen P12 , MP 22 oder MP 25. Für die händische Verfüllung von Zargen, Leitungsdurchführungen und Fugen sind die HBT Mörtelpumpen zu empfehlen. Unter 5° C Luft- und Bauteiltemperatur keine Verarbeitung.
Sicherheitshinweis	Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Berührung mit den Augen, der Schleimhaut und der Haut vermeiden. Es sind die UV-Vorschriften zu beachten. Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

BEZEICHNUNG	ART.-NR.
Brandschutzmörtel M3, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]	2000003-2

HBT BRANDSCHUTZMÖRTEL M30



Der HBT Brandschutzmörtel M30 ist ein werkseitig gemischter mineralischer Trockenmörtel auf Basis getrockneter Sande und mineralischen Bindemitteln.

Anwendungen:
 Füllmörtel für Ankertaschen von Massiv-Fertigteilwände,
 Füllmörtel für Lagefugen von Massiv- und Holzfertigteilwände,
 Füllmörtel unter Druckplatten im Stahlbau

TECHNISCHE DATEN

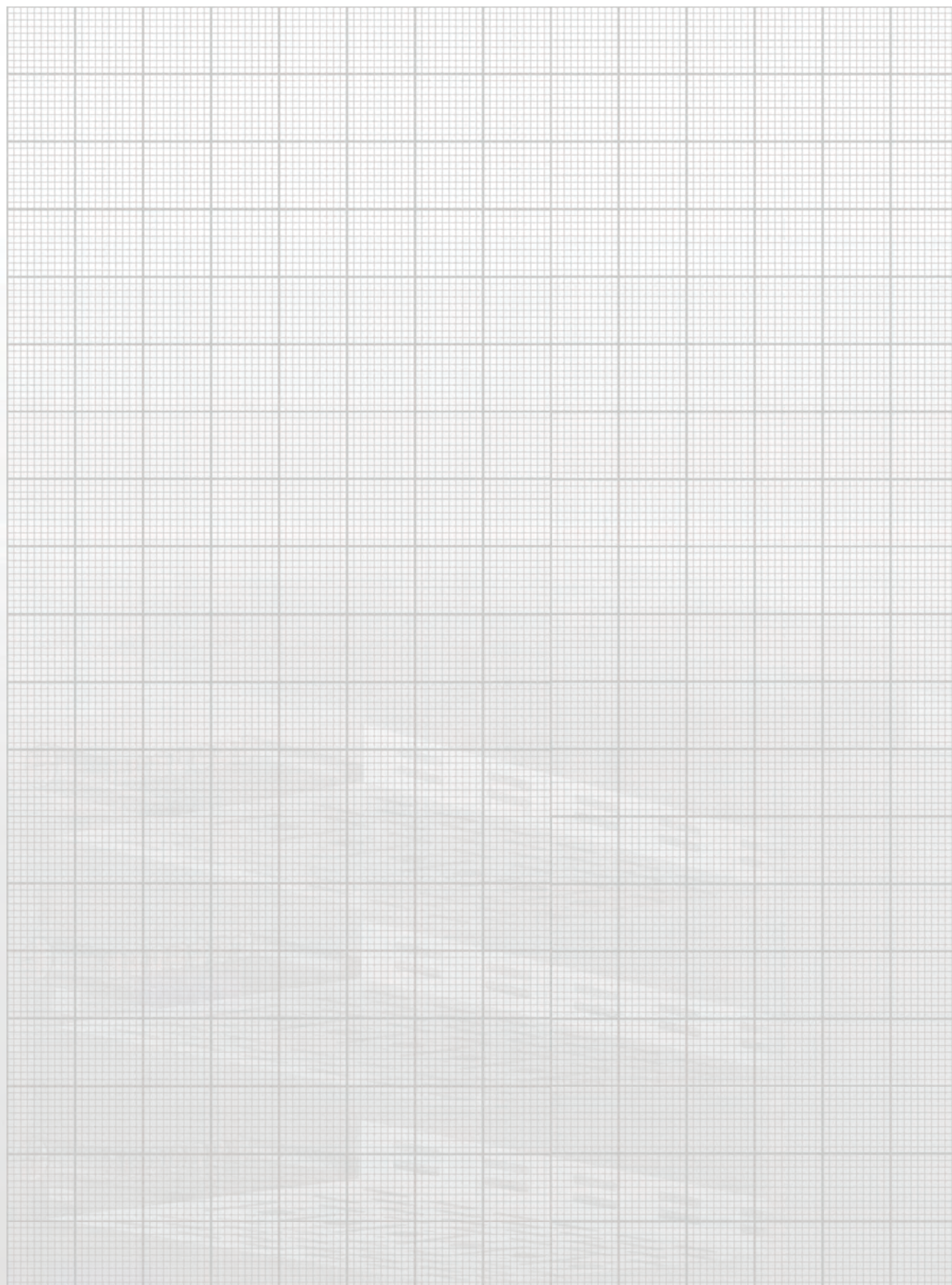
Norm	EN 998-1
Brandverhalten	Klasse A1 nach EN 13501-1
Mörtelklasse	CS IV
Schüttdichte	ca. 1.600 kg/m ³
Druckfestigkeit	34,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	8-9 N/mm ²
PH-Wert	11 - 13,5
Dampfdif.-Widerstand	$\mu \sim 30$
Verpackung	Papiersack – 2-lagig mit Folienzwischenlage
Sackinhalt	25 kg
Paletteninhalt	42 Sack, 1,05 to
Lagerung	trocken auf Paletten oder Lattenrost
Lagerzeit	mindestens 9 Monate
Anmachwasser	ca. 3,5 Liter
Ergiebigkeit in Liter	ca. 15 Liter
Ergiebigkeit in Fläche	ca. 1,0 m ² bei 15,0 mm Schichtdicke
Mörtelbereitung	Sackinhalt in ca. 3,5 Liter sauberes Wasser einstreuen und mittels Quirl, Freifall oder Zwangsmischer anmischen. Er kann auch mit Mischpumpen aufbereitet und gepumpt werden. Wir empfehlen dafür die PUTZMEISTER Mischpumpen P12 , MP 22 oder MP 25. Für die händische Verfüllung von Zargen, Leitungsdurchführungen und Fugen sind die HBT Mörtelpumpen zu empfehlen. Unter 5° C und über 30° C Luft- und Bauteiltemperatur keine Verarbeitung.
Sicherheitshinweis	Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, Berührung mit Augen und Schleimhäuten vermeiden. Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

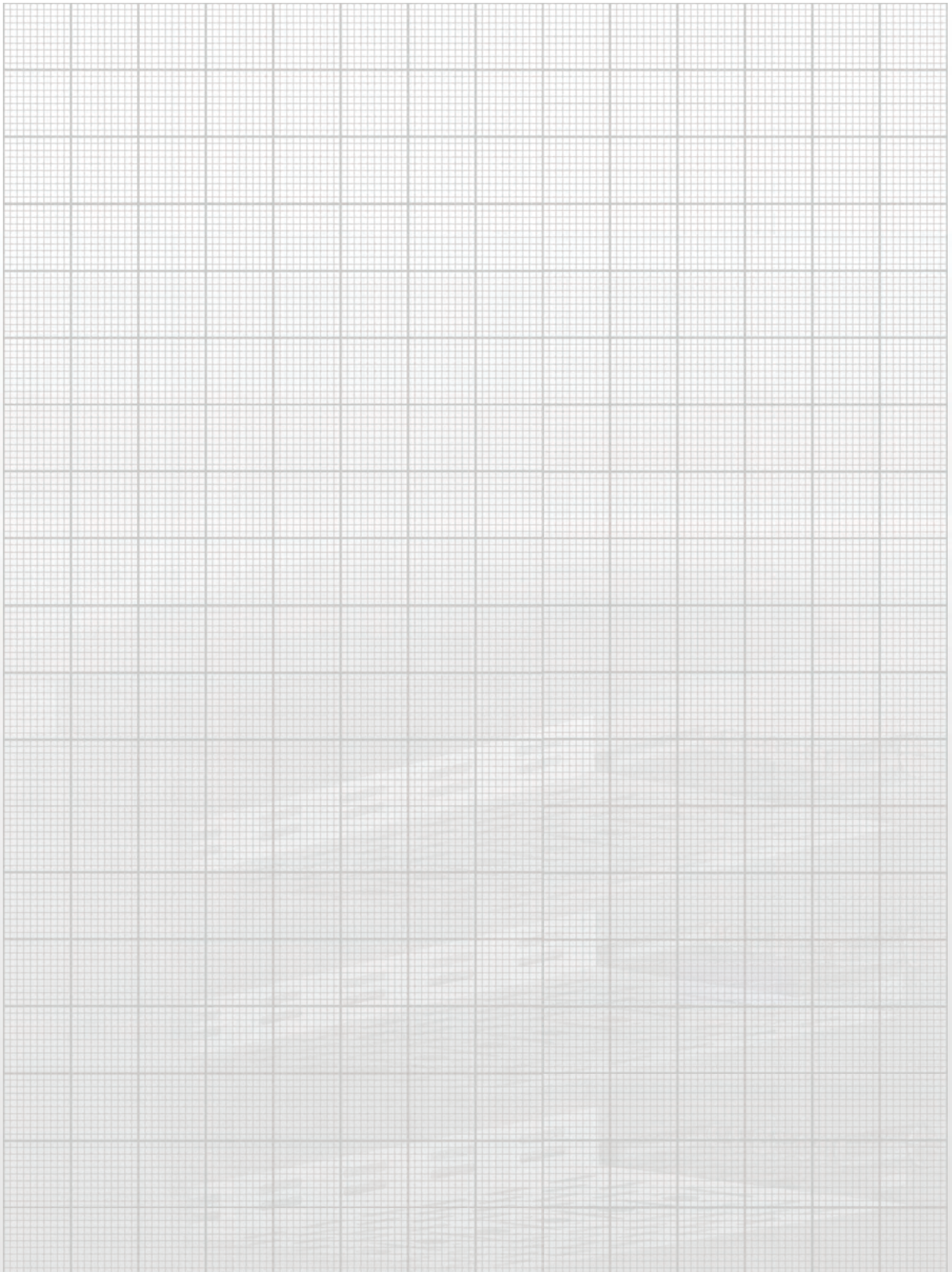
BEZEICHNUNG

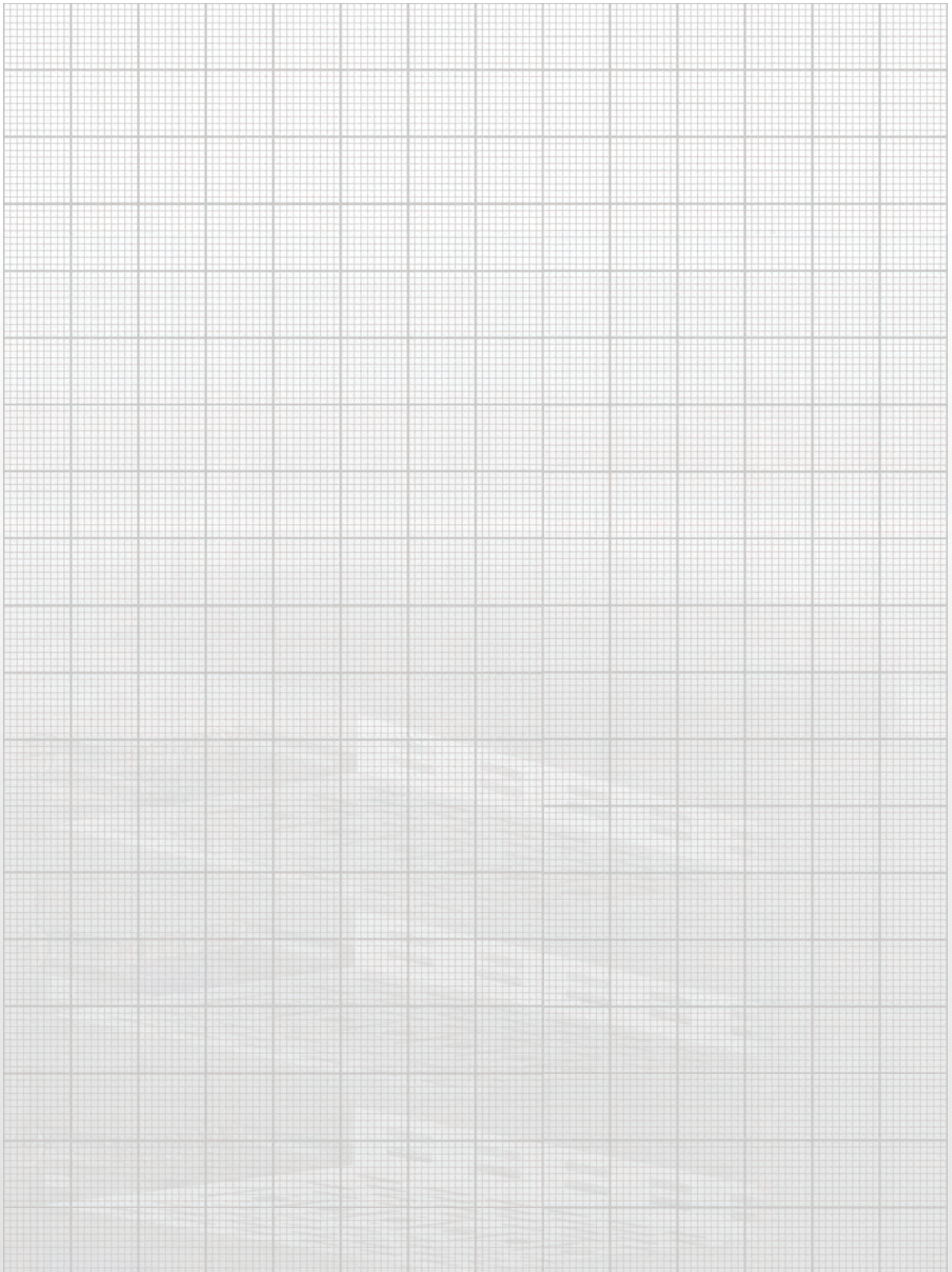
Brandschutzmörtel M30, 25 kg Sack [VE 42 Sack Palette]

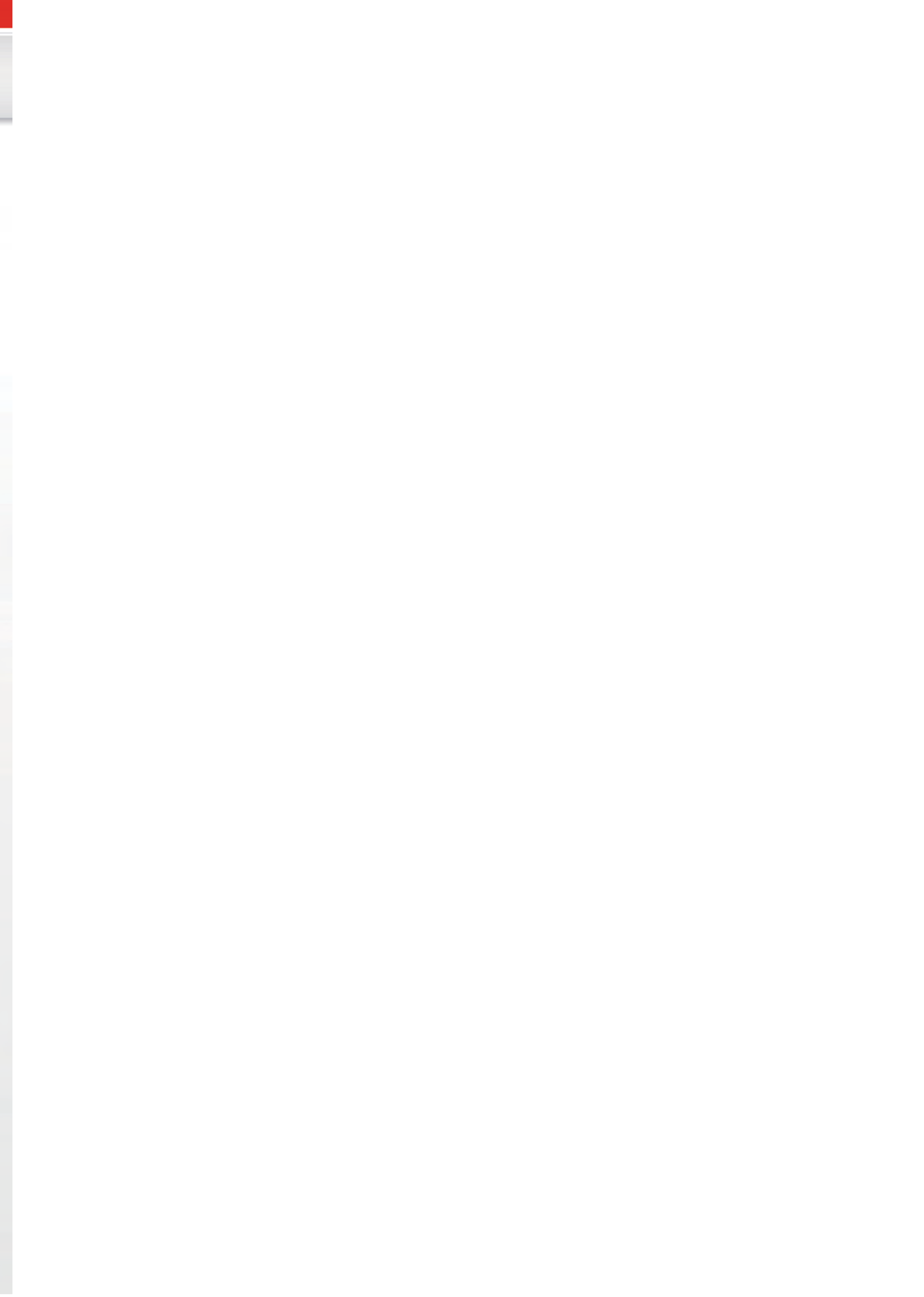
ART.-NR.

363357123









SONDERANWENDUNGEN

KONTAKT

HBT Hochbau-Brandschutz-Technik GmbH

Neue Bahnhofstraße 46
34621 Frielendorf

Fon: 05684-99880
Fax: 05684-998888

info@hbt-brandschutz.de
www.hbt-brandschutz.de